

Bericht zu unserer Tätigkeit und einige Ergebnisse

AG : Dohlen, Turmfalken und Schleiereulen im NABU RV-Osthavelland für das Jahr 2020

Dohle (Corvus monedula) (RL Brandenburg 2019/2),

Turmfalke (Falco tinnunculus) (RL Brandenburg 2019/3),

Schleiereule (Tyto alba) (RL Brandenburg 2019/1)

Die Populationsentwicklung der genannten Vogelarten hat sich laut Roter Liste Brandenburg 2019 weiterhin für Schleiereulen und Turmfalken eher verschlechtert. Bei der Dohle hat sich die Gefährdung um eine Gefährdungsstufe reduziert. Bei einer Reihe von Vogelarten des Siedlungsraumes ist keine generelle Verbesserung des Erhaltungszustandes erreicht. Auch Gebäudebrüter sind mehrheitlich vom Rückgang ihrer Populationen betroffen.

1. Personelle Rahmenbedingungen

Auch in 2020 sind M. Weber, B. Wieseke und K. Bauer in der AG regelmäßig aktiv. Im März, April und November konnten wegen der Corona Pandemie nur begrenzt Aktivitäten stattfinden.

2. Arbeitsschwerpunkte

Neben den Brutkontrollen konnte im Jahr 2020 der Einbau von neuen Nistkästen bzw. deren Wiederinstandsetzung durch die Corona Pandemie nur eingeschränkt umgesetzt werden.

Bei den weiterhin baulich gefährdeten Trafohäusern, vor allem mit defekten Dächern hat sich bisher keine Verbesserung ergeben. Die häufig noch am Rande von Siedlungsbereichen stehenden Gebäude werden weiterhin von ihren Eigentümern nicht in angemessenem Umfang in Stand gehalten.

In vier Kirchen, zwei Scheunen und drei Trafotürmen konnten neue Nistkästen für Dohlen, Schleiereulen oder Turmfalken angeboten werden.

Erstmals haben wir 2020 an zwei Standorten an Betonmasten Dohlennistkästen angebracht. In Börnicke wurde dieser neue Nistkastenstandort schon in diesem Jahr erfolgreich genutzt. Für Schleiereulen konnten an zwei neuen Standorten Nistkästen angeboten werden. Mehrere alte und defekte Nistkästen konnten ersetzt bzw. repariert werden.

Drei Kirchengemeinden und fünf Besitzer von geeigneten Gebäuden konnten gewonnen werden, den Einbau von Nistkästen für mindestens eine der von uns betreuten Vogelarten zu ermöglichen.

Über die Betreuung der Turmfalken im Osthavelland berichtete der RBB (Antenne Brandenburg) im Rahmen einer Sendung im Februar und Juni 2020. In den Monaten Juli und August haben wir Exkursionen zu jungen Turmfalken und Schleiereulen angeboten und durchgeführt. Im Januar, Juli und November 2020 wurden weitere Kirchen im Osthavelland mit der Plakette „Lebensraum Kirchturm“ ausgezeichnet: Pausin, Paaren im Glien, Börnicke und Zeestow. Erstmals haben wir zwei Hausgemeinschaften, die sich um den Erhalt und Förderung von Rauchschwalben-Nestern eingesetzt

haben, mit der Plakette „Schwalbenfreundliches Haus“ ausgezeichnet. Auch 2020 berichteten MAZ, BRAWO und Wochenspiegel mehrfach über unsere Einsätze und unsere Betreuungsarbeit.

Drei Brutstandorte konnten neu erfasst werden (Hertefeld Wh., Finkenkrug Ki., Senzke Trf.).

Auch 2020 waren die Dohlen-Nistkästen wieder mit 26 neuen zahlenstark vertreten, dennoch fanden weiterhin Bruten in vorhandenen Turmfalken- und Schleiereulen-Nistkästen statt.

Die Anzahl der „Wildbruten“ in Kirchen (Pessin und Brädikow) stieg leicht auf sechs Brutpaare.

An mehreren Orten konnten durch gefundene Gewölle der Schleiereule Tageseinstände festgestellt werden. Auch im Jahr 2020 trifft das überwiegend auf Traföhäuser zu, die durch defekte Dächer (!) beeinträchtigt sind bzw. auf Kirchen, in denen zuvor keine Bruten gelangen.

3. Einige Ergebnisse für 2020:

Anzahl der zur Verfügung stehenden Nistkastenstandorte Osthavelland gesamt:

2019: 60	2020: 66
----------	-----------------

Anzahl der angebotenen Nistkästen im Osthavelland pro Brutperiode :

2019. 134	2020: 169
-----------	------------------

Anzahl der im Osthavelland zur Brut genutzten Nistkästen:

2019: 56	2019: 63
----------	-----------------

Brutpaare Dohle:

2019: 37	2020: 39
----------	-----------------

Brutpaare Turmfalke:

2019: 9	2020: 12
---------	-----------------

Brutpaare Schleiereule:

2019: 10 (+2 Zweitbruten)	2020: 18 (plus 5 Zweitbruten)
---------------------------	--------------------------------------

Erfasste Jungvögel an/in Nistkästen Osthavelland 2020:	284
--	------------

Dohle:

2019: 77	2020: 127
----------	------------------

Turmfalke:

2019: 37	2020: 56
----------	-----------------

Schleiereule:

2019: 60	2019: 101
----------	------------------

Funde toter Vögel 2020:

2 Dohlen in Kirchtürmen (mumifiziert/ Ausflugöffnung nicht gefunden?) 7 Dohlennestlinge vermutlich erfroren/aus Nest gefallen.

2 nicht flügge Schleiereulen (mumifiziert i.N. / Einsatz von Rodentiziden?)

1 ad. Schleiereule / Verdacht Marder, 1 ad. Schleiereule vermutlich Verkehrsoffer an der B5

Die nochmalige Steigerung bei den Jungvögeln der Dohle sind wohl auf das gesteigerte Angebot von gesicherten Brutorten zurückzuführen. Der milde Winter und ein weiteres „gutes Mäusejahr“ dürfte den weiteren Anstieg bei der Zahl der Schleiereulen/Turmfalken befördert haben. Wieder konnten wir fünf Zweitbruten der Schleiereule im Osthavelland nachweisen, wovon drei erfolgreich waren.

Zwei Erstbruten der Schleiereulen wurden durch S. Fischer, zwei Zweitbruten von T. Dürr beringt.

Die erfolgreichen **Bruten** der drei Vogelarten an den Standorten im Osthavelland haben wir wieder in einer gesonderten Tabelle erfasst.

Durch unsere AG wurden im Jahr 2020 über 500 Einsatzstunden geleistet bei einer PKW Fahrleistung von über 5300 km (in Fahrgemeinschaft).

3 Ausblick und Ideen für 2021

Auch 2021 soll eine Reihe von Nistkästen ausgetauscht bzw. neu montiert werden. In Brädikow, Pessin, Niebede und Finkenkrug sollen weitere 12 Dohlenkästen in den jeweiligen Kirchen montiert werden. In Ribbeck, Nauen, Wachow, Hertefeld und Bredow sollen 5 Schleiereulen Nistkästen erneuert werden. Für Turmfalken planen wir in Nauen, Börnicke und Ribbeck neue Nistkästen zu montieren. Für die Brutkontrollen und die für 2021 geplante Beringung von Dohlen und Schleiereulen wären weitere Leitern (3 x a10 Sprossen und 2 x a6 Sprossen) vor Ort hilfreich. Ein mobiler Flaschenzug mit dem Werkzeug und Nistkästen in Kirchen und Trafotürmen nach oben gezogen werden könnte, erleichterte den anstehenden Montageaufwand.

Dank. Wir bedanken uns bei allen Helfer*innen und Unterstützer*innen vor Ort, den Mitgliedern der Kirchengemeinden und den Eigentümern der Trafotürme, die uns den jeweiligen Zugang ermöglichten und uns zum Teil mit eigenen Mitteln unterstützten. Besonders möchten wir uns bei den Mitarbeitern von SinAlkol bedanken, die unsere Sonderwünsche bei der Anfertigung der Nistkästen immer freundlich und qualitativ gut erfüllten.

Falkensee, den 14.11.20

Für die Arbeitsgruppe: Konrad Bauer